

[31937.] Wiederholt erbitte ich dringend zurück alle ohne Verwendung lagernden Exemplare von:

**Dragendorff, Ermittlung von Giften.**

St. Petersburg.

**C. Röttger,**  
K. Hofbuchhdlg.

[31938.] Unbedingt zurück zu senden bitte alle nicht abgelesenen à cond. gesandten Expl. von:

**Scherr, 1848—51. 1. Bd.**

**Wunderlich, Eigenwärme.**

Beide Werke fehlen seit Monaten, so daß ich die festen Bestellungen nicht ausliefern kann, während auswärts noch genug unverkaufte Expl. lagern. Nächste D.-W. kann ich davon absolut nichts disponiren lassen.

Leipzig, 17. Novbr. 1868.

**Otto Wigand.**

[31939.] Wiederholt. — Dringend zurück erbitte alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exempl. von:

**Amelung, Erd-, Länder- und Völkerkunde.** 3. Aufl.

**Böhme, Neuer Adam Riese.** 3. u. 4. Aufl.

**Halbaur, practischer Rathgeber.** 2. Aufl.

**Salomon's Comptoirhandbuch.** 2. Aufl.

indem mir dieselben zu festen, resp. Baarbestellungen auf Lager fehlen.

Berlin, November 1868.

**Ostwald Seehagen.**

[31940.] Wir erbitten uns bis längstens Mitte December Zurücksendung aller zur Remission berechtigten Exemplare von **Tschudi's Reisebüchern**

wobei wir ausdrücklich bemerken, dass wir zur Ostermesse 1869 keine Exemplare mehr zurücknehmen können.

Hochachtungsvoll

St. Gallen, den 2. November 1868.

**Scheitlin & Zollikofer.**

[31941.] Nachdem die allgemeine Versendung von:

**Schwabe, Organisation von Kunst-Gewerbeschulen.**

gemacht war, ging mir vom Deutschen Gewerbemuseum in Berlin eine Bestellung auf 400 Expl. zu, welche meine Vorräthe so erschöpfte, daß ich selbst feste Bestellungen liegen lassen mußte. Nachdem jetzt auch noch der Centralverein für das Wohl der arbeitenden Klassen 200 Expl. bestellt hat, sehe ich mich genöthigt, dringend um schnelle Remission aller ohne ganz sichere Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare zu bitten.

Berlin.

**Otto Loewenstein.**

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### Angebotene Stellen.

[31942.] Ein Buchhändlergehilfe, der routinirt genug ist, eine Buchhandlung selbständig zu führen, kann sofort ein Unterkommen finden. Auch könnte ihm später das Geschäft käuflich überlassen werden.

Etwas Caution erwünscht, wenn auch nicht nothwendig.

Näheres unter Z. d. durch Herrn Joh. Arb. Kern's Sortiment in Breslau.

[31943.] Zu möglichst baldigem Antritte suche ich für eine Berliner Buchhandlung einen im theolog. Antiquariat praktisch erfahrenen und auch mit den Sortimentens- und Verlagsarbeiten gut vertrauten zuverlässigen Gehilfen. Bei guten Leistungen wird ein reichlicher Gehalt zugesichert.

Offerten erbitte ich unter Beifügung der Zeugnisse.

Leipzig, 24. Novbr. 1868.

**D. Saefel.**

[31944.] In einer Buchhandlung in einer Universitätsstadt wird am 1. Januar die 2. Gehilfenstelle vacant; Bewerber darum wollen ihre Zeugnisse an Herrn R. F. Köhler in Leipzig einsenden.

[31945.] Ich suche für meine Buch-, Musikalien- und Kunsthandlung zu sofortigem Eintritt einen jüngeren gut empfohlenen Gehilfen, der bescheidene Ansprüche macht. Offerten erbitte umgehend direct.

Thorn.

**E. F. Schwarz.**

[31946.] Für meine Buchhandlung suche ich einen Lehrling mit guter Gymnasialbildung.

Edln.

**Adolph Bädeler.**

### Gesuchte Stellen.

[31947.] Für einen mir befreundeten jungen Mann, Sohn eines Collegen, suche ich eine seinen Fähigkeiten entsprechende Stellung in einem größeren Geschäfte des In- oder Auslandes, Verlag oder Sortiment.

Derselbe steht minder auf großen Gehalt als auf die gebotene Möglichkeit einer wirklichen Erweiterung seiner geschäftlichen Erfahrungen.

Eintritt sofort oder später.

Leipzig, im Novbr. 1868.

**Hans Barth.**

[31948.] Ein gut empfohlener Gehilfe, militärfrei, der in allen buchhändlerischen Arbeiten sowie im Buchdruckereibetrieb und Zeitungswesen erfahren ist, fertig englisch spricht und schreibt, auch im Französischen bewandert ist, sucht zu Neujahr ein passendes Engagement.

Gef. Offerten Chiffre O. H. nimmt Herr Rob. Hoffmann in Leipzig entgegen.

[31949.] Ein junger Franzose, der nach Vollendung seiner Studien fünf Jahre in Paris und sechs Monate in Deutschland als Buchhändler gearbeitet hat, sucht in einem mit dem französischen Buchhandel in Verbindung stehenden Geschäft Deutschlands, Italiens oder der Schweiz eine Stelle.

Offerten werden durch die Herren Haar & Steinert, 9 rue Jacob, in Paris sub E. L. erbeten.

## Vermischte Anzeigen.

[31950.] **Hanns Hanfflaengl's**  
**Photographische Verlags- und Commissionshandlung**

in Berlin, Mauerstraße 8,

hält fortwährend Lager der bedeutenderen in- und ausländischen Photographien, und liefert dieselben zu den Originalpreisen der Verleger aus. Kataloge gratis. Ziel nach Uebereinkunft.

## Leipziger Bücher-Auction

den 7. und 14. December 1868.

[31951.]

Aufträge zu den an oben bemerkten Tagen hier beginnenden Versteigerungen der hinterlassenen Bibliotheken des

früheren K. S. Justizministers Dr. Braun in Plauen,

Pastor Dr. Zeidler in Burkartshain,  
Cantor Dr. Mor. Hauptmann in Leipzig,

und der berühmten

**Edw. Dorer-Egloff'schen Goethe- und Schiller-Bibliothek**

werden von uns in gewohnter Weise prompt und billigst besorgt, nur bitten wir dringend um deren rechtzeitige Uebersendung.

**Kössling'sche Buchhandlung in Leipzig.**  
(Herm. Kössling & Jul. Schellbach.)

[31952.] Soeben erschien, wird aber nur auf Verlangen gegen baar versandt:

Catalogue de la riche bibliothèque de D. José Maria Andrade. Livres manuscrits et imprimés. Littérature française et espagnole. Histoire de l'Afrique, de l'Asie et de l'Amérique. 7000 pièces et volumes ayant rapport au Mexique ou imprimés dans ce pays. Dont la vente se fera le 18 Janvier 1869. 368 pag. Gewöhnliche Ausgabe 15 Ngr ord.; feine Ausgabe 1  $\frac{1}{2}$  ord. mit 33 $\frac{1}{3}$  %.

Wir bringen den Preis des Kataloges bei späteren Bestellungen aus demselben in Abzug oder nehmen ihn auch baar zurück.

**List & Francke in Leipzig.**

## Prospect

zu

**Schroedter, Fremde und Heimat.**

[31953.]

Leider war es uns unmöglich, den rai-sonnirenden Prospect zu dem oben genannten Prachtwerk gleichzeitig mit demselben auszugeben. Da er aber einerseits ein fast unentbehrlicher Apparat zum tieferen Eindringen in den Grundgedanken des ganzen Werkes ist und sich andererseits ebenso vorzüglich zum Ueberschreiben an die Interessenten ihres Kundenkreises eignet (an Stelle des mühe- und gefahrvolleren Versendens des Werkes selbst), würden wir für mässiges Nachverlangen dieses Vertriebsmittels zum Einlegen in die noch vorrätigen Exemplare und zum sorgfältigen Vertheilen aus der Hand sehr dankbar sein.

Frankfurt a/M., 18. November 1868.

**J. D. Sauerländer's Verlag.**

## Keine Romane

und

**Protestantische Theologie**

unverlangt!

[31954.] da wir selbst wählen, und im Nichtbeachtungsfalle dieser Bitte die Sendung unter Porto nachahme remittiren werden.

Solothurn, im November 1868.

**L. Jent Sortiment.**